

# **MANCHE MÖGEN'S VERSCHLEIERT**

Liebeskomödie von **MICHAEL NIAVARANI**

nach einem Film von **SOU ABADI**

**24. JULI BIS 11. AUGUST 2019**

**THEATER** | in der Kulturfabrik  
**Helfenberg**



# DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

---

Theater in der Kulturfabrik Helfenberg

„Pflichtprogramm für Sommertheaterbesucher, die das Besondere suchen“ OÖN

## MANCHE MÖGEN'S VERSCHLEIERT

Liebeskomödie von **MICHAEL NIAVARANI**

nach einem Film von **SOU ABADI**

SCHULTZ & SCHIRM Bühnenverlag GmbH

mit

**Wenzel Brücher | Okan Cömert | Johnny Mhanna | Mirkan Öncel | Soffi Schweighofer |**

**Manfred Stella | Markus Subramaniam | Brigitta Waschnig** u.a.m.

Inszenierung ... **John F. Kutil**

Musikgestaltung ... **ANDAKA**

Bühne ... **Roland Ploner**

Kostüm ... **A. Daphne Katzinger**

Produktionsleitung ... **Gabriele Revertera und Elisabeth Wolkerstorfer**

PREMIERE in der Kulturfabrik Helfenberg

**MI 24. JULI 2019 um 19.30h**

WEITERE VORSTELLUNGSTERMINE 2019

**FR 26. / SA 27. / SO 28. JULI 2019**

**MI 31.7. / DO 1. / FR 2. / SA 3. / SO 4. AUGUST (15h)**

**MI 7. / DO 8. / FR 9. / SA 10. / SO 11. AUGUST 2019**

Vorstellungsbeginn um 19.30h (außer Sonntag, 4. August: um 15h)

KARTEN

Onlineverkauf **[www.theaterinderkulturfabrik.at](http://www.theaterinderkulturfabrik.at)**

Telefonreservierung **0680 335 92 36**

KARTENPREISE

VVK: Erwachsene € 26,- | Studierende € 18,- | SchülerInnen € 10,-

AK: Erwachsene € 28,- | Studierende € 20,- | SchülerInnen € 12,-

BUFFET

Gastronomie vom Mayrwirt, St. Stefan, an allen Vorstellungstagen ab 18h

(außer Sonntag, 4. August: ab 14h)

AUSSTELLUNG

Im Foyerraum werden Werke von Erika Maria Pröll, Clemens Andel und Hermann Eckerstorfer gezeigt.

ADRESSE

Kulturfabrik Helfenberg, Rohrbacher Straße 7, 4184 Helfenberg im Mühlkreis

**[www.theaterinderkulturfabrik.at](http://www.theaterinderkulturfabrik.at)**



# ENSEMBLE UND TEAM

---

Theater in der Kulturfabrik Helfenberg

24. Juli bis 11. August 2019

## **MANCHE MÖGEN'S VERSCHLEIERT**

Liebeskomödie von **MICHAEL NIAVARANI**

nach einem Film von **SOU ABADI**

SCHULTZ & SCHIRM Bühnenverlag GmbH

mit

**Wenzel Brücher**

**Okan Cömert**

**Johnny Mhanna**

**Mirkan Öncel**

**Soffi Schweighofer**

**Manfred Stella**

**Markus Subramaniam**

**Brigitta Waschnig**

u.a.m.

Farid und Polizist

Armand

Jafar

Sinna

Leila

Darius

Mahmoud

Mitra

**Inszenierung**

**Musikgestaltung**

**Bühnenbild**

**Kostüm**

**Licht**

**Produktionsleitung**

**Regieassistenz**

**Fotografie**

**Grafik**

**Homepage**

**John F. Kutil**

**ANDAKA**

**Roland Ploner**

**A. Daphne Katzinger**

**Johannes Rauter**

**Gabriele Revertera**

**& Elisabeth Wolkerstorfer**

**Gerlinde Schedlberger**

**Reinhard Winkler**

**MC Landl**

**Gerald Landl**

Verein Persephone/Theater in der Kulturfabrik

**[www.theaterinderkulturfabrik.at](http://www.theaterinderkulturfabrik.at)**

# ZUM STÜCK

---

2017 lieferte die franko-iranische Regisseurin **SOU ABADI** ihr Spielfilmdebüt ab: **Cherchez la femme** (dt. Voll verschleiert).

Leila und Armand sind ein Liebespaar. Sie ist Muslimin, er ein ziemlich unreligiöser Franzose. Armands iranische Eltern, die auch noch lange nach ihrer Flucht aus Teheran politisch sehr aktiv sind, wissen nichts von dieser Liebesbeziehung und haben für ihren Sohn bereits eine Schwiegertochter ihrer Wahl ausgesucht. Leilas Bruder Mahmoud, war ein halbes Jahr im Jemen und kehrt als religiöser Fundamentalist „der ersten Stunde“ zurück. Er verbietet Leila die Liebe zu Armand, sperrt sie in der Wohnung ein und fühlt sich dabei auch noch im Recht. Armand hat nur eine Chance Leila zu sehen. Er schlüpft in einen Niqab und gibt sich als Religionslehrerin Scheherazade aus, die Leila unterrichten soll. Das klappt ganz gut, bis Mahmoud in feuriger Liebe für Scheherazade entbrennt. Jetzt wird es für unser Liebespaar echt schwierig ...

Abadi nutzt diese Konstellation für eine burleske Komödie mit allem, was dazu gehört: Slapstick, Travestie, Verwechslungen und Verfolgungsjagden. Dabei werden durchaus ernste Dinge mitverhandelt: Poesie, Recht und Religion, Erinnerung und Trauma, Asyl und Exil, Familien- und Geschlechterliebe. Und natürlich dient das Ganze quasi lachtherapeutisch auch zum Abbau von Vorurteilen.

2019 hat nun der österreichisch-iranische Autor **MICHAEL NIAVARANI** nach dem Drehbuch von Sou Abadi eine eigenständige Stückfassung erarbeitet, die erstmals in Helfenberg zur Aufführung kommen wird. Abadi wollte einen Film im Stil von Billy Wilders „Manche mögen's heiß“ machen, den sie sehr mag. So lag der Titel für die Stückfassung nahe:

## **Manche mögen's verschleiert**

Während im Film schnelle Szenen- und Personenwechsel dominieren, ist die Theaterfassung hingegen kammerspielartig aufgebaut. Michael Niavarani gelingt es den Film auf wenige Spielorte und nur acht DarstellerInnen zu reduzieren. Konzentriert auf die wichtigsten Figuren, haben diese mehr Möglichkeiten sich zu entfalten. Die Leichtigkeit von Abadis Dialogen bleibt unangetastet, Niavarani hat bloß mit gewohnt spitzer Feder Situationen noch auf die Spitze getrieben. Vieles in dieser Komödie hat mindestens zwei Seiten: von den liebevoll gezeichneten Charakteren bis zu gepfefferten Dialogen, die pausenlos mit Wortspielen auf mehreren Ebenen arbeiten.

Mit temporeicher Sprache und einer guten Portion an Slapstick bietet diese Verwechslungskomödie gute Unterhaltung mit Tiefgang. Das Stück erscheint wie eine moderne Fassung von „Charleys Tante“, die sich mit einem brandaktuellen Thema auseinandersetzt: die Verschleierung von Frauen im Islam.

**JOHN F. KUTIL** wird sich mit einem Ensemble schlagfertiger KomödiantInnen in diesem Stück mit Vorurteilen und Kulturunterschieden auseinandersetzen, jedoch ohne zu beleidigen oder jemanden vor den Kopf stoßen zu wollen. Bei allem Respekt vor Gläubigen – egal welcher Religion sie angehören – die tragischen Umstände, die Menschen in den Fundamentalismus führen, können ganz unterschiedlich sein und müssen nicht einmal etwas mit Religion zu tun haben. Letztendlich ist es aber sicher auch eine Frage der Bildung. Eine Gesellschaft, die auf Bildung für alle setzt und in der Chancengleichheit nicht nur ein Slogan ist, entzieht Extremismus in jeglicher Form langfristig den Nährboden.

Da sich ein österreichisches Landestheater die Uraufführung bereits gesichert hatte, aber nichts dagegen hat, dass wir **Manche mögen's verschleiert** ein Jahr zuvor spielen, haben wir uns darauf geeinigt, dass das Theater in der Kulturfabrik auf die Bezeichnung Uraufführung verzichtet. Es ehrt uns viel mehr, dass wir im Mühlviertel unsere erste **„Off-Broadway“ Premiere** feiern dürfen.

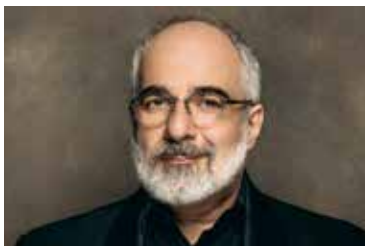
## DIE AUTOREN

---



**Sou Abadi**  
Filmmacherin

Die am Kaspischen Meer im Iran geborene Sou Abadi ist mit 15 in Frankreich angekommen, nachdem sie ihre Heimat, in der sie zwei Diktaturen miterlebt hat, verließ. Sie war zunächst als Cutterin im Filmbereich tätig, bevor sie die Regie von Dokumentarfilmen übernommen hat. Ihr erster Film, „S.O.S à Téhéran“ , ist ein Spielfilm, der im Stil des „cinéma vérité“ („Kino der Wahrheit“) innerhalb von sechs Monaten gedreht wurde. Er wurde als einer der gewagtesten Dokumentarfilme über die iranische Gesellschaft wahrgenommen. Nachdem sie mehrere Dokumentarprojekte entwickelte, begann sie 2012 damit, das Drehbuch für den Spielfilm „Cherchez la femme“ zu verfassen.



**Michael Niavarani**  
Kabarettist, Schauspieler und Autor

Geboren 1968 in Wien, begann Michael Niavarani 1986 seine Karriere als Schauspieler im Graumann Theater. 1989 wechselte er ins Kabarett Simpl, dessen künstlerische Leitung er von 1993 bis 2011 übernahm. Michael Niavarani ist in zahlreichen österreichischen Fernsehserien, in Kinofilmen und natürlich auch in seinen Kabarett-Programmen zu sehen. Er wurde 2006 als beliebtester Serienstar sowie 2007 und 2008 als beliebtester Kabarettist mit dem österreichischen TV-Publikumspreis Romy ausgezeichnet. Seine Bücher „Vater Morgana“ (2009), „Der frühe Wurm hat einen Vogel - Vermischte Schriften Band I“ (2011) und „Ein Trottel kommt selten allein“ (2017) führten wochenlang die österreichischen Bestsellerlisten an. Nach einem Roman, vielen Kurzgeschichten, einer Handvoll Kabarettprogrammen und unzähligen Sketches für den Simpl schreibt Michael Niavarani mittlerweile auch Theaterstücke, u. a. den Publikumserfolg „Reset - Alles auf Anfang“ mit Roman Frankl. Für seine Shakespeare-Komödien „Die unglaubliche Tragödie von Richard III.“ und „Die höchst beklagenswerte und gänzlich unbekannte Ehetragödie von Romeo & Julia - Ohne Tod kein Happy End“ errichtete er zusammen mit Georg Hoanzl 2014 das GLOBE WIEN. Gleichzeitig gründete er mit Helen Zellweger und Georg Hoanzl den Bühnenverlag Schultz & Schirm. Dort werden interessante Stoffe für Theaterstücke entwickelt, Autorinnen und Autoren in ihrer Arbeit begleitet, Stücke ins Deutsche übersetzt und diese an Theater, Produzenten und Regisseure vermittelt. Der Bühnenverlag Schultz & Schirm bringt ebenso Publikationen heraus.



**SCHULTZ & SCHIRM**





## DAS ENSEMBLE

---



**Wenzel Brücher**

Farid und Polizist

wuchs in München auf und kam durch die Filmregisseurin Marianne Rosenbaum erstmals mit dem Schauspiel in Berührung (1992 Hauptrolle im Film Lilien in der Bank). Nach einigen Rollen im Fernsehen studierte er von 2006 bis 2010 Schauspiel an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz. Es folgten Stückverträge am Theater Phönix, am Landestheater Linz und bei den Freilichtspielen Schwäbisch Hall. Von 2011 bis 2014 war er Ensemblemitglied am u\hof: Theater für junges Publikum des Landestheaters Linz unter der Leitung von John F. Kutil. Seit der Spielzeit 2014/2015 ist er als freischaffender Schauspieler tätig, zuletzt spielte er im Musical „Assassins“ am Landestheater Linz (Regie: Evgeny Titov) und in der Kinderoper „Schaf“ (Regie: Gregor Horres) am Musiktheater Linz. // <http://wenzel-bruecher.hotglue.me>



**Okan Cömert**

Armand

geboren in Tübingen am Fuße der Schwäbischen Alb, absolvierte sein Schauspielstudium am Max Reinhardt Seminar (Abschluss 2015). Seitdem spielte er als Gastschauspieler im Münchner Volkstheater, Landestheater Vorarlberg in Bregenz, Theater im Rabenhof, Theater in der Drachengasse, Volkstheater Wien und seit dieser Spielzeit ist er im Theater der Jugend ein festes Ensemblemitglied. Mit „Liebe Hoch 16“ hatte er im Sommer 2017 sein Musicaldebüt. Von 2016 - 2018 spielte er bei den Festspielen in Stockerau unter anderem Truffaldino in „Der Diener zweier Herren“. Ab 18. Mai ist Okan Cömert in „Robin Hood“ im Theater der Jugend in Wien zu sehen.



**Johnny Mhanna**

Jafar

ist Schauspieler und wurde 1991 in Damaskus, Syrien geboren. Dort war er langjähriges Mitglied des „Fada Ensemble“ und engagiert im Kinder - und Jugendtheater Damaskus. Mhanna studierte Schauspiel im Universitätstheater Dasmaskus. Von 2013 bis 2015 lebte er im Libanon, wo er als Schauspieler im Theater und in diversen Kurz- und Spielfilmen tätig war. Im August 2015 kam er nach Österreich und wirkte seitdem in zahlreichen Theaterproduktionen mit: „Schutzbefohlene performen Jelineks Schutzbefohlene“, „Outsiders“, „Traiskirchen. Das Musical“, „Das Schloss nach Franz Kafka“, „Andorras Büchse und eine Katze“, „Arash // Heimkehrer“, „Homohalal“, „FOUND“

## DAS ENSEMBLE

---



**Mirkan Öncel**

Sinna

wurde 1995 in Linz geboren. Seit 2017 ist er Studierender für Schauspiel und Performance an der diverCITYLAB – Akademie in Wien. Seine ersten Erfahrungen auf der Bühne sammelte er u. a. in der Linzer Kinderklangwolke 2009 „Die Kinder im Spiegel“, Regie: Christa Koinig und im Landestheater Linz „Verrücktes Blut“, Regie: Asli Kislal. Neben schauspielerischen Engagements im Jugendtheater Sellawie und Musiktheater Linz, wirkte er mehrfach im Theater am Fluss in Steyr mit - u. a. „Der Glöckner von Notre Dame“, Regie: Herbert Walzl. Danach folgten Workshops bei Jens Roth und Kristian Nekrasov, sowie Auftritte im Dschungel Wien und in einigen Kurzfilmen.



**Soffi Schweighofer**

Leila

die gebürtige Wienerin mit spanischen Wurzeln schloss im Juni 2016 ihr Studium an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (ehemaliges Konservatorium der Stadt Wien) ab. Bereits während ihrer Ausbildung war sie beim Wilfersdorfer Schlossfestival als Juliska in „Maske in Blau“, so wie als Marika in „Die Frühjahrsparade“ zu sehen. In der deutschen Erstaufführung von „In the Heights“ verkörperte sie die Rolle der Camila Rosario. Es folgte die Rolle der Maria in „Die Wonderboys von Hernois“ (Metropol Theater Wien), sowie im Dschungel Wien die Titelrolle in „Pinocchio“. Danach spielte sie im Theater der Jugend in „Schlamm“ (Monica), „Der Fantastische Mr. Fox“ (Ellie Fox) und in „Die großen Abenteuer der kleinen Sara Crewe“ (Becky). Danach war sie bei den Wachaufestspielen in Weißenkirchen, in „Crossing Jerusalem“ in der Drachengasse, „Tarzan“ im Bronski&Grünberg und in „Lies mein Herz“ im Werk X am Petersplatz zu sehen. Ab 25.6. ist Soffi Schweighofer in der SCHÄXPIR-Produktion „Else (ohne Fräulein)“ im Theater Phönix zu sehen.



**Manfred Stella**

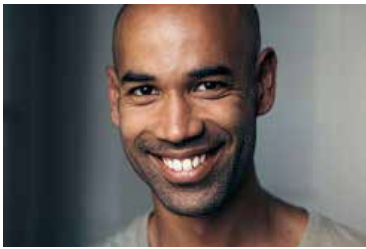
Darius

ist seit 1991 Bühnen- und Filmschauspieler. Der gebürtige Wiener begann als Ensemblemitglied des Theaters in der Josefstadt. Sein beruflicher Weg führte ihn danach vom Wiener Volkstheater über Engagements bei den Wiener Festwochen, den Salzburger Festspielen und den Bad Hersfelder Festspielen an zahlreiche Bühnen in Österreich, Deutschland, der Schweiz, Italien, Luxemburg und den Niederlanden. Er arbeitete u.a. unter der Regie von Peter Stein, Peter Zadek, Helmuth Lohner, Otto Schenk, Erwin Piplitz,

## DAS ENSEMBLE

---

Angelika Domröse, Michael Gruner, Michael Schachermeier, Holk Freytag, Janusz Kica. Manfred Stella arbeitet auch als Regisseur (zuletzt die österreichische Erstaufführung von „Als ob es regnen würde“), als CliniClown, zuweilen auch als Skilehrer und wirkte in zahlreichen international ausgezeichneten Kino- und Fernsehfilmen mit. Letzten Sommer war er in Helfenberg in „Liebesgeschichten und Heiratssachen“ als Marchese Vincelli zu sehen.



**Markus Subramaniam**

Mahmoud

ist ein bayerischer Kindergärtner. Nach seinem Studium am Max Reinhardt Seminar hat er einen mittelgeringen oberösterreichischen Bekanntheitsgrad durch eine Rolle in der Jugendliteraturverfilmung „Chucks“ und ein vierjähriges Engagement am Landestheater Linz erlangt. Seit 2014 ist er als Musiker und Schauspieler freischaffend tätig und ließ sich bis Juni 2019 zusätzlich an der BAFEP in Linz heimlich zum Erzieher sehr kleiner Kinder ausbilden. Mit diesem Abschluss im Gepäck erhofft er sich einen tiefenentspannteren Weg zu einer lang ersehnten ruhmreichen Position in unserer Gesellschaft. Ob dies durch ein in mittelfristiger Zukunft erscheinendes Kabarett-Programm passiert oder als Rockstar ist ihm fast gleichgültig. Hauptsache, das Geld stimmt. // [http://www.ilgmann-management.de/dt\\_portfolio/markus-subramaniam/](http://www.ilgmann-management.de/dt_portfolio/markus-subramaniam/)



**Brigitta Waschnig**

Mitra

studierte am Lee Strasberg Theatre Institute New York und an der Schauspielschule Krauss Wien. Seit 1993 ist sie als freie Schauspielerin tätig. Engagements führten sie u. a. ans Theater für Vorarlberg, Theater Überzwerg Saarbrücken, Theater Drachengasse Wien, Theater der Jugend Wien, Theater Phönix, zum Steirischen Herbst und an das Landestheater Linz. Seit 2011 ist Brigitta Waschnig im künstlerischen Leitungsteam des Theaters in der Kulturfabrik Helfenberg. Als Regisseurin arbeitete sie eben dort („Noch ist Polen nicht verloren“, „Wie im Himmel“), sowie mehrmals für das Landestheater Linz, für die Kulisse Wien, theaternyx Linz, die Theaterachse Linz, Theater Phönix Linz - die Produktion „Linz.Heimat“ wurde 2011 mit dem Interkulturpreis ausgezeichnet. Seit 2003 arbeitet Brigitta Waschnig regelmäßig als CliniClownin. Im Moment tourt sie als Marie Jahoda in „Arbeit, Lebensnah - Käthe Leichter und Marie Jahoda“ mit dem Portraittheater nicht nur durch Österreich, sondern ist mit dieser Produktion auch in Belgien, Deutschland und den USA unterwegs. Letzten Sommer war sie in Helfenberg in „Liebesgeschichten und Heiratssachen“ als Lucia Distel und als Wirtin zu sehen.



## DAS LEADING TEAM

---



**John F. Kutil**  
Inszenierung

John F. Kutil arbeitet seit 1990 als freier Schauspieler, Regisseur, Improtrainer und CliniClown (u. a. Salzburger Landestheater, Landestheater Linz, Vereinigte Bühnen Graz, Theater des Kindes Linz, Theater Phönix). In Helfenberg inszenierte er die Gilbert & Sullivan-Operetten „Der Mikado“ und „Die Piraten von Penzance“ sowie die Nestroy-Possen „Der Talisman“ und „Liebesgeschichten und Heiratsachen“; als Schauspieler war er hier in „Der Drache von Helfenberg“, „Wie es euch gefällt“, „Noch ist Polen nicht verloren“, „Ganz unter uns“ und „Wie im Himmel“ zu sehen. 2009 wurde Kutil mit dem OÖ Landeskulturpreis für Bühnenkunst ausgezeichnet, unter anderem für seine herausragenden Leistungen als Regisseur im Kinder- und Jugendtheater. Von 2011 bis 2016 war er Künstlerischer Leiter des u\hof: Theater für junges Publikum am Landestheater Linz. Seit 2011 ist John F. Kutil im künstlerischen Leitungsteam des Theaters in der Kulturfabrik.



**ANDAKA**  
Musikgestaltung

ist das DJ Pseudonym von Angelika Daphne Katzinger.

Unter diesem Namen hat sie 2004 begonnen in Bars, Clubs und Festivals Platten aufzulegen wie dem ARS Electronica oder Crossing Europe Film Festival sowie für Ausstellungen, Breakdance Battles und als Backup DJ für Rapper KraVali (A) und YASMO aka Miss Lead. Ihr musikalisches Spektrum weitete sich bis heute, zeitgleich mit dem der nationalen und internationalen Musiklandschaft, und umfasst eine Vielzahl verschiedener Groove Aspekte, die sich nicht in ein bestimmtes Genre pressen lassen. Ausgewählte Spezialitäten aus ihrer Plattensammlung sind Bestandteil ihrer DJ-Sets, sowie Vinyl in dem von ihr hochgeschätzten 7inch Format. Sie ist seit 2001 Mitglied des Künstlerkollektivs Backlab und DJ Dauergast der Veranstaltungsreihe The Future Sound, die seit 2010 von und in der Stadtwerkstatt veranstaltet wird. Wo sie neben KünstlerInnen wie LowLeaf (LA), Soia (recordbreakin), Cid Rim (Affine Rec), Pomrad (Earnest Endeveaurs), Mieux (UpMyAlley), Swede:art (TokyoDawn), Shigeto (Ghostly Intl.), Airhead (R&S), Sam Irl (Jazz&Milk) und dem Keyboard Virtuosen Jeremy Ellis ihre DJ Sets gespielt hat.

Weiters ist sie Mitgründerin und A&R des Linzer Musiklabels Shash Records und hosted die gemeinsame Backlab Radioshow COLLECTIVE RADIO wo sie Neuerscheinungen ihres Heimlabels SHASH RECORDS vorstellt. Für THE EMPRESS CLUB war sie 2015 am HipHop Festival Festa2H in Dakar/Senegal zu Gast, gemeinsam mit der Wiener Musikerin Yasmo. 2018 wurde sie für das Kulturaustauschprojekt Linz Days in Novi Sad eingeladen, gemeinsam mit Student\*innen eine Soundperformance in Kooperation mit dem Musiker Abby Lee Tee und dem Künstler Clemens Bauder zu erarbeiten, die im Rahmen der Kulturhauptstadt Novi Sad 2021 präsentiert wird.

[//soundcloud.com/andaka](https://soundcloud.com/andaka) [backlab.at/](https://backlab.at/) [andaka facebook.com/](https://andaka.facebook.com/) [DJAndaka facebook.com/](https://DJAndaka.facebook.com/) [thefuturesound.linz/](https://thefuturesound.linz/) [shashrecords.blogspot.co.at](https://shashrecords.blogspot.co.at)



## DAS LEADING TEAM

---



**A. Daphne Katzinger**

Kostümbild

lebt und arbeitet als freischaffende Kostüm- und Bühnenbildnerin in Linz (A). Nach dem Masterstudium an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz und der Willem de Kooning Academie in Rotterdam, entstehen vielfältige Kostüm- und Bühnenkonzepte unter anderem in Zusammenarbeit mit dem ENSEMBLE:PORCIA: „Cyrano de Bergerac“, „8 Frauen“, „Monsieur Ornifle“ 2015. „Bunbury“, „Außer Kontrolle“, „Ein Sommernachtstraum“ 2016 Musiktheater Linz: „Raus aus dem Haus“ 2013, „Die Kameliendame“ 2014. Im Belvedere Wien, „Emilie Flöge“ 2018 sowie in der freien Theaterszene und Ausstattungen zahlreicher Film- und Videoproduktionen. Ihr künstlerischer Schwerpunkt liegt auf konzeptioneller Form- und Farbgebung sowie deren Dekonstruktion innerhalb konventioneller Sehgewohnheiten. Der Bühnenraum wird dabei zum Gefäß projizierter Phantasien in dem sich Bilder, Formen und Strukturen überlagern, um darin als Gesamtkonzept sichtbar zu werden.



**Roland Ploner**

Bühne

wurde am 1968 in Salzburg geboren. Nach dem Schulabschluss führte ihn sein Weg zu einer Kupferschmiedlehre in Linz (1984), wo er bis 1994 als Facharbeiter tätig war; während dieser Zeit war er in Neuseeland ein Jahr lang freier Mitarbeiter bei „St Clair Copper Cookware“. Auf der Suche nach einer beruflichen Veränderung begann er am Theater Phönix, wo er bis 2005 als Werkstättenleiter und Bühnenbildner an mehr als 130 Theaterproduktionen arbeitete. Seit 2005 ist Ploner freier Bühnenbildner und -techniker für zahlreiche renommierte Häuser und Festivals in ganz Österreich, u.a. AEC, Theater des Kindes, Cosmos, K.L.A.S., Bühne 04, Vorarlberger Projekttheater, Waldviertler Hoftheater, Herbsttage Blindenmarkt, Kulturquartier OÖ, Burgfestspiele Perchtoldsdorf, Schloss-Spiele Kobersdorf, Festspiele Stockerau. Gleichzeitig ist Ploner in der Privatwirtschaft tätig (verschiedenste Auftragsarbeiten im Bereich Metall - Holz - Glas). Seine eigene Produktion umfasst Möbel und Shopdesign, sowie Messer aus Kupfer und Kupferlegierungen. Er lebt mit Patchworkfamilie in Linz und Vorderweissenbach.





## DAS LEADING TEAM

---



**Johannes Rauter**

Licht

wurde 1975 in Linz geboren und ist gelernter Elektromechaniker und Maschinenbauer. Seit dem Jahr 2000 als Mitbegründer und Darsteller der Jonglier- und Kleinkunstgruppe „Mindspinners“ mit Auftritten auf nationalen und internationalen Veranstaltungen und Festivals unterwegs ([www.mindspinners.at](http://www.mindspinners.at)). Lichttechniker bzw. Lichtdesigner seit über 10 Jahren bei verschiedenen Tanz-, Theater- und Musikproduktionen unter anderem für den Posthof Linz, SCHÄXPIR-Kindertheaterfestival, Ars Electronica Festival, Wagnerfestival Wels, Klangwolke Linz sowie seit 2016 in Helfenberg.



**Gerlinde Schedlberger**

Regieassistentz

geboren in Kirchdorf an der Krems, absolvierte ihre Schauspiel- und Theaterausbildung in Linz. Nach der Ausbildung führte es sie in die Kinder- und Jugendanwaltschaft Oberösterreich, in der sie vor zwei Jahren die Projektleitung des Präventionstheaters zum Thema Kinderrechte in der Elementarpädagogik übernahm. Sie verkörpert die Pippi Langstrumpf im gleichnamigen Kindertheaterstück der Gruppe „Tabor“ unter der Regie von Anatoli Gluchov, welche sie seit drei Jahren auf zahlreiche Bühnen in Österreich führt. Weitere Stationen auf ihrem beruflichen Weg waren das Theater in der Innenstadt, das Linzer Kellertheater, das Theater Maestro und das Central, wo sie als Schauspielerin und Organisationsmitglied künstlerische Erfahrungen erweitern konnte. Filmerfahrungen sammelte sie unter anderem bei „Vier Frauen und ein Todesfall“, Reinhard Furtlehners Musikvideo „Frühling“ und Oliver Jungwirths Horrorfilm „Foundfootage“.



**Gabriele Revertera und Elisabeth Wolkerstorfer**

Produktionsleitung

**Gabriele Revertera** ist in Gmunden geboren. Pädagogische Ausbildung in Wien. Styling und Ausstattung bei Werbung und Film. 2000 - 2007 Teilhabe an der Eventagentur „perfectprops“. Lebt seit 1991 in Helfenberg, verheiratet, zwei Kinder. Seit 2011 Obfrau des Theatervereins „Persephone“

**Elisabeth Wolkerstorfer** Geboren in Arnreit, Ausbildung zur Diätologin und Ernährungspädagogin. Lehrtätigkeit an der HLW Rohrbach seit 1999 und Praxis für Ernährungsberatung seit 2003; Lebt seit 1994 in Helfenberg, verheiratet, 2 Kinder; Gemeinderätin und Obfrau des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur. Seit 2011 Obfraustellvertreterin des Theatervereins „Persephone“.

---

## DAS PROJEKT „THEATER IN DER KULTURFABRIK“

---

Die gelungenen Produktionen des Theaters in der Kulturfabrik Helfenberg sind fixer Bestandteil des Sommertheaterlebens in Oberösterreich geworden – und kaum mehr aus der Szene wegzudenken. Seit Gründung des Projektes 2007 ist in der stimmungsvollen Ziegelhalle der aufgelassenen Textilfabrik das Unerwartete Programm: Wir zeigten britische Operetten und Barockopern, schwarzhumorige moderne Komödien, traumwandlerisches Wandertheater, Shakespeare- und Nestroyklassiker in modernem Gewand, Filmadaptionen von damals und heute – sogar Uraufführungen.

Mit Begeisterung und Offenheit gehen unsere BesucherInnen den Weg mit uns mit; regelmäßig sind unsere Spielserien ausverkauft. Der Ort Helfenberg selbst profitiert in der „Festspielzeit“ vom regen Zustrom der Gäste, die auch aus dem Ausland ins obere Mühlviertel pilgern. Inzwischen ist Helfenberg längst, so formulierten es 2015 die Oberösterreichischen Nachrichten, *„vom Geheimtipp zum Pflichtprogramm für Sommertheaterbesucher, die das Besondere suchen, geworden“*.

Unsere Produktionen sind ungewöhnlich stark in Helfenberg und der Umgebung verwurzelt, wecken aber gleichzeitig, wie schon gesagt, überregionales Interesse. Fast immer sind dabei Laien aus der Region stark ins künstlerische Geschehen eingebunden.

Unsere Arbeit ist mehrfach preisgekrönt: Mehrmals wurden schon Produktionen des Theaters in der Kulturfabrik von der Kulturabteilung des Bundes prämiert. 2012 wurde die Produktion „Das Wintermärchen“ mit dem öö. Landeskulturpreis für Bühnenkunst ausgezeichnet. 2014 erhielt der Trägerverein Persephone „für hervorragende Arbeit auf dem Gebiet der qualitativ hochwertigen Theaterkultur“ den Kulturpreis der Stadt Rohrbach und der Raiffeisenbank.

Allesamt Belege für das sinnliche, unmittelbare und ungewöhnliche Theater, das der Trägerverein „Persephone“ (dem Gabriele Revertera als Obfrau vorsteht) alljährlich in Helfenberg produziert. Die künstlerische Leitung liegt seit 2011 in den Händen des Regietrios Henry Mason, Brigitta Waschnig und John F. Kutil, die auch abwechselnd für die Helfenberger Inszenierungen verantwortlich zeichneten. Henry Mason ist im Herbst 2018 aus dem Vereinsvorstand Persephone ausgeschieden, um mehr Zeit und Raum für seine anderen Aufgaben zu gewinnen (insbesondere für das Schreiben). Mason und der Verein haben sich aufs herzlichste voneinander verabschiedet, ohne dabei auszuschließen, dass Mason in den kommenden Jahren wieder in Helfenberg inszenieren könnte.

## UNSERE PRODUKTIONEN VON 2007 BIS HEUTE

---

2007

**VENUS UND ADONIS** / Oper von John Blow (1683)

Regie: Nicole Weber; musikalische Leitung: William Mason

*„Wahrhaft königliche Unterhaltung!“*

Kronen Zeitung

2008

**WIE ES EUCH GEFÄLLT** / Komödie von William Shakespeare

Regie: Henry Mason

*„Ein sich als absolut positives Erlebnis ins Gedächtnis einprägende Theaterprojekt.“*

Oberösterreichische Nachrichten

**DER DRACHE VON HELFENBERG** / Oper von Johann Friedrich Lampe (1737)

Regie: Beverly Blankenship; musikalische Leitung: William Mason

*„Die höchstqualifizierten Vokalsolisten, alle mit überbordender Komödiantik dotiert (...) garantierten den außergewöhnlichen Erfolg dieses Opernfestes in der Kulturfabrik.“*

Kronen Zeitung

2009

**GASTSPIELSOMMER**

2010

**DER MIKADO** / Operette von W.S.Gilbert und Arthur Sullivan (1885)

Regie: John F. Kutil; musikalische Leitung: William Mason

*„Ein vor Humor und Spielfreude strotzendes Bravourstück ... Standing Ovation!“*

Oberösterreichische Nachrichten

2011

**DER TALISMAN** / Komödie von Johann Nepomuk Nestroy

Regie: John F. Kutil

*„Das Schauspielteam ist von hoher Güte... Chapeau!“*

Oberösterreichische Nachrichten

2012

**DAS WINTERMÄRCHEN** / Schauspiel von William Shakespeare

Regie und Fassung: Henry Mason

*„Im Theater in der Kulturfabrik Helfenberg wird seit 2007 Sommertheater gezeigt, der Begriff aber greift zu kurz: Das ist großes, anspruchsvolles Theater.“*

Oberösterreichische Nachrichten

2013

**NOCH IST POLEN NICHT VERLOREN** / Komödie von Jürgen Hofmann nach Ernst Lubitsch

Regie: Brigitta Waschnig

*„Die engagierten Theatermacher in der Kulturfabrik scheuen das Risiko nicht -  
und auch diesmal gilt: Wer wagt, gewinnt!“*

Oberösterreichische Nachrichten

**DIE COMEDIAN HARMONISTS** / Musikalisches Schauspiel von Gottfried Greiffenhagen und Frank Wittenbrink / Leitung: Orlando Mason

*„Wesentlich ist, dass Sie sich zwingend ins Mühlviertel begeben, um dieser wunderbaren,  
witzigen, wohlklingenden und wehmütigen Produktion die Tür zu jenem Gedächtnisraum zu  
öffnen, in dem Sie schöne Kunsterinnerungen aufbewahren. ... Nichts wie hin!“*

Oberösterreichische Nachrichten

2014

**GANZ UNTER UNS** / Komödie von Alan Ayckbourn

Regie: Henry Mason

*„Keine leichte Sommerkost - aber große Darstellerkunst! Ein regelrechtes Schauspielerefest.“*

Kronen Zeitung

2015

**DIE PIRATEN VON PENZANCE** / Operette von W.S. Gilbert und Arthur Sullivan (1879)

Regie: John F. Kutil; musikalische Leitung: William Mason

*„Stehender Jubel ... In Helfenberg scheint die Sonne.“*

Neues Volksblatt

2016

**WIE IM HIMMEL** / Schauspiel mit Musik von Kay Pollak

Regie: Brigitta Waschnig; musikalische Leitung: Andrés Garcia

*„Mitreißendes Gefühlstheater ... ein bittersüßer Herzensgesang an die Liebe.“*

Kronen Zeitung

2017

**WIE MAN GÖTTER DÄMMERT** / Stück und Inszenierung von Henry Mason (Uraufführung)

*„Das Ensemble ist ein Kraftwerk. ... Ein wort- und spielverliebter Abend für Herz, Hirn und  
Sitzfleisch. Viele applaudierten ausgelassen im Stehen.“*

Oberösterreichische Nachrichten

2018

**LIEBESGESCHICHTEN UND HEIRATSSACHEN** / Posse mit Gesang von Johann Nepomuk Nestroy

Regie: John F. Kutil

*„Die Krone der Komödiantik dieses Sommers... Was da an Wortwitz, Charakterkomik und Spielwitz  
geboten wurde, ist schlicht unübertrefflich.“*

Kulturbericht OÖ

# AUSSTELLUNG

---



## **ERIKA MARIA PRÖLL**

Die Künstlerin Erika Maria Pröll wurde 1957 in Neustift i. M. geboren. Sie wohnt und arbeitet in Rohrbach-Berg. Nach ihrer beruflichen Laufbahn als Leiterin einer sozialen Beschäftigungseinrichtung, begann Erika Maria Pröll 2016 bei Prof. Christian Ludwig Attersee das Studium der Malerei, das 2019 mit der Meisterklasse abgeschlossen wurde. In den letzten Jahren besuchte sie weitere Lehrgänge im Bereich: Hyperrealismus und Fotorealismus bei Jorge Villalba Strohecker, Dirk Dzimirsky, Portraitmalerei bei Bogdan Pascu u. Conny Himme, Karikatur Bernd Weidenauer, Keramik Edgar Tezak, Phantastischer Realismus Michale Maschka. 2018 stellte Erika Maria Pröll u. a. ihre Werke in der Sparkasse Mühlviertel – West Bank aus.

2016 – 2019: Studium der Malerei bei Prof. Christian Ludwig Attersee

### Lehrgänge

2016 – 2019: Kunstgeschichte bei Michaela Pappernigg

2017 – 2018: Hyperrealismus und Fotorealismus bei Jorge Villalba Strohecker

2017: Hyperrealismus und Fotorealismus bei Dirk Dzimirsky

2017: Portraitmalerei bei Bogdan Pascu

2018: Portraitmalerei und Spachteltechnik  
bei Conny Himme

2018: Karikatur bei Bernd Weidenauer

2018: Keramikmalerei bei Edgar Tezak

2019: Phantastischer Realismus  
bei Michael Maschka

2015: Bildhauerkunst bei Gerhard Wünsche

### Ausstellungen

2017 Kunstakademie Geras

2017 Schloss Lamberg, Steyr

2018 Sparkasse Rohrbach-Berg

### Kontakt Erika Maria Pröll

Bergweg 11

4150 Rohrbach-Berg

Tel. 0699 10060568

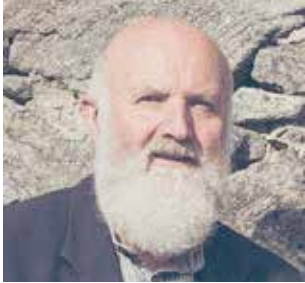
E-Mail: erika@proell-rohrbach.at

**www.proell.art.at**



# AUSSTELLUNG

---



## **HERMANN ECKERSTORFER**

Bildhauer, Maler, Kulturarbeiter

Geboren 1952 in St. Peter/Wbg.

Matura 1970 am BRG Rohrbach / Pädak in Linz

Bilder (Acryl, Mischtechnik und Papierschüttungen)

Skulpturen (vor allem Holz, aber auch aus Eisen und Stein)

Zahlreiche Einzelausstellungen (seit 1989), viele Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland.

Teilnahme an den Bildhauersymposien in Schwarzenberg, Pilsen, Braunau, Husnuch und Aigen.

Künstlerische Gestaltung der Kulturwanderwege in Helfenberg-Ahorn.

In der Lehrerfortbildung und in der Begabtenförderung tätig (plastischer Bereich).

Gestaltung des Kultursommers Piberstein seit 1998.

2007 Verleihung der Kulturmedaille des Landes Oberösterreich

2009 Goldene Ehrennadel der Gemeinde Ahorn

2012 Kulturpreis der Stadt Rohrbach

Kontakt Hermann Eckerstorfer

Piberberg 20

4184 Helfenberg

Tel. 07216/6391, 0688 8247010

E-Mail: [he.eckerstorfer@eduhi.at](mailto:he.eckerstorfer@eduhi.at)

[www.heck-art.at](http://www.heck-art.at) facebook



# AUSSTELLUNG

---

## **CLEMENS ANDEL**

wurde 1965 in Steyr geboren und studierte Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Wien, danach an der Kunstuniversität in Linz. Seit 2001 lebt Andel in Auberg und unterrichtet Bildnerische Erziehung und Technisches Werken am BG/BRG in Rohrbach. Clemens Andels künstlerisches Talent zeigt sich nicht nur in der Malerei (viele Ausstellungen vor allem in Oberösterreich und Salzburg), er beschäftigte sich ebenso erfolgreich als Kabarettist, Rezitator, Bühnenbildner, Regisseur, Kulturveranstalter usw. Seit 1997 widmet er sich intensiv der Malerei.



Karlobag, Hafen / Öl auf Karton



Langhalsen / Öl auf Karton



# KONTAKT/IMPRESSUM

---

Telefonische Kartenreservierung

**0680 335 92 36**

**[www.theaterinderkulturfabrik.at](http://www.theaterinderkulturfabrik.at)**

## **Verein Persephone**

Obfrau Gabriele Revertera  
Schloss 1  
4184 Helfenberg im Mühlkreis  
[office@theaterinderkulturfabrik.at](mailto:office@theaterinderkulturfabrik.at)

## **Aufführungsort**

Kulturfabrik Helfenberg  
Rohrbacher Straße 7  
4184 Helfenberg im Mühlkreis

Herzlichen Dank unseren Sponsoren und Subventionsgebern!



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH  
KUNST



Für den Inhalt verantwortlich: Verein Persephone

Gabriele und Dominik Revertera, Elisabeth Wolkerstorfer, John F. Kutil, Brigitta Waschnig

Fotos: Reinhard Winkler, Grafik: MC Landl, Texte: John F. Kutil